

Bundesmitgliederversammlung 2017 mit Fachtagung und Rahmenprogramm 18. bis 21. Mai 2017 in Erfurt

**Tagungshotel / Übernachtungen
Radisson Blu Hotel Erfurt, Juri-Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt**

Einladung

Bundesmitgliederversammlung 2017
am Samstag, 20. Mai 2017, 14.00 Uhr
im Tagungshotel Radisson Blu Hotel Erfurt

Fach- und Rahmenprogramm

Donnerstag, 18. Mai 2017

R 1 19.00 Uhr **Come together** im „Augustiner an der Krämerbrücke“
Horngasse 3/4

Freitag, 19. Mai 2017

F 1 10.00 Uhr **Eröffnungsveranstaltung** im Tagungshotel

Festvortrag

Prof. Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski

**„Forschung in Naturwissenschaft und Technik –
Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum“**

R 2 12.30 Uhr Mittagessen im Tagungshotel

R 3 14.30 Uhr Stadtrundfahrt mit historischer Straßenbahn/Stadtrundgang

R 4 14.30 Uhr Stadtrundgang mit Domführung

R 5 14.30 Uhr „Erfurt – Perle des Mittelalters“, Führung durch die
Alte Synagoge und das Augustinerkloster
(R 3 bis R 5 je max. 2 h)

16.30 bis 17.30 Uhr Bundesvorstandssitzung (nicht öffentlich)

17.30 bis 18.30 Uhr Landesvorstandssitzungen (nicht öffentlich)

R 6 19.00 Uhr Abendliches Event in der „Destille Erfurt“ an der
Martinsbastion der Zitadelle Petersberg, Lauentor 14

Samstag, 20. Mai 2017

- R 7 10.00 Uhr Stadtrundgang durch das spätmittelalterliche Erfurt
- F 2 10.00 Uhr **Fachvortrag 1**
Dr.-Ing. Karl-Martin Prell, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
„25 Jahre Flurbereinigung in Thüringen - Bilanz und Perspektive einer spannenden Aufgabe“
- F 3 11.00 Uhr **Fachvortrag 2**
Dipl.-Ing. Dirk-Hendrik John, Software-Service John GmbH
“VIS-All@3D im Dienste der Bundesverkehrswegeplanung 2030“
- R 8 12.00 Uhr Mittagessen im Tagungshotel
- R 9 14.00 Uhr Zitadelle Petersberg und unterirdische Horchgänge - Führung
- 14.00 Uhr Bundesmitgliederversammlung**
- 16.00 Uhr** anschließend, frühestens um
Mitgliederversammlung BILDUNGSWERK VDV
- R 10 19.00 Uhr „Thüringer Abend“ im Tagungshotel

Sonntag, 21. Mai 2017

- individuelle Rahmenprogramme
(Vorschläge für eigene Durchführung)
- R 11 Klassikerstadt Weimar
- R 12 Residenzstadt Gotha
- R 13 Wartburgstadt Eisenach

Erläuterungen zum Fach- und Rahmenprogramm der Bundesmitgliederversammlung 2017



Domplatz mit Dom und Severikirche

Foto: Stadtverwaltung Erfurt

R 1 Come together im „Augustiner an der Krämerbrücke“

Im rustikalen Gasthaus nahe der Krämerbrücke sind alle, die bereits am Donnerstag anreisen, herzlich willkommen. Das „Augustiner“ ist vom Tagungshotel aus bequem zu Fuß zu erreichen. Das Viertel rund um die historische Krämerbrücke gilt als Wiege Erfurts. Hier an der Furt durch die Gera sollen sich bereits vor 5000 Jahren die ersten Menschen angesiedelt haben. Alle historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt sind vom „Augustiner“ aus in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.

F 1 Eröffnungsveranstaltung im Tagungshotel

Im Radisson Blu Hotel Erfurt, verkehrsgünstig am östlichen Rand der Altstadt gelegen, findet die Eröffnungsveranstaltung statt. Den Festvortrag wird Frau Prof. Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski zu dem Thema „Forschung in Naturwissenschaft und Technik - Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum“ halten. Sie ist Trägerin des Goldenen Lotes 2001.

R 2 Mittagessen im Tagungshotel

R 3 Stadtrundfahrt mit historischer Straßenbahn / Stadtrundgang

Seit 1894 dreht die Erfurter Elektrische Straßenbahn unermüdlich ihre Runden durch die Stadt. Eine Stadtrundfahrt mit dieser Traditionsbahn führt uns ganz bequem zu den

Sehenswürdigkeiten der älteren und jüngeren Erfurter Stadtgeschichte und ermöglicht uns, den Charme Erfurts aus einer ganz besonderen Perspektive kennenzulernen. Besonders sehenswert sind dabei die sehr gut erhaltenen Gründerzeitviertel der Stadt sowie die Fußgängerzone „Anger“, wo Jugendstil und Verkaufskultur ein beeindruckendes Ensemble bilden. Nach der Tour schließt sich ein Rundgang zu Fuß durch die historische Altstadt mit dem alten Universitätsviertel, der Krämerbrücke und den zahlreichen idyllischen Gassen und Plätzen an. Die historische Straßenbahn holt uns ganz bequem am Hotel ab.

R 4 Stadtrundgang mit Domführung

Das monumentale Ensemble von Dom und Severikirche mit der über 500 Jahre alten weltberühmten Glocke „Gloriosa“, die reichen Patrizierhäuser und die reizvollen Fachwerkhäuser sowie die vielen Kirchen machen das über 1270 Jahre alte Erfurt zu einem Bilderbuch der deutschen Geschichte. Es erwartet uns ein faszinierender Spaziergang durch die Erfurter Altstadt mit der Krämerbrücke, der mit 120 m und 32 Häusern längsten komplett bebauten und bewohnten Brücke Europas, sowie dem Rathaus, dem Universitätsviertel und den vielen traditionsreichen Bürgerhäusern. Wir besuchen während des Rundganges auch den Dom St. Marien mit einer Führung durch das beeindruckende spätgotische Bauwerk. Der Dom prägt als einmaliges Bauensemble gemeinsam mit der Severikirche das Stadtbild und darf als das bedeutendste Bauwerk Erfurts bezeichnet werden. Im mittleren Glockenturm hängt die „Gloriosa“, die größte freischwingende Glocke der Welt. Der Stadtrundgang startet am Tagungshotel.

R 5 „Erfurt – Perle des Mittelalters“, Führung durch die Alte Synagoge und das Augustinerkloster

Zu einer ganz speziellen Tour in das frühe Mittelalter geht es mit einer Führung in das Alte Universitätsviertel zur Besichtigung der Alten Synagoge und des Augustinerklosters. Die alte Synagoge ist die älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge Mitteleuropas. Mit dem Bau wurde bereits um 1100 begonnen. In den letzten Jahren wiederentdeckt, beherbergt die Synagoge seit 2009 ein außergewöhnliches Museum. Neben der Bau- und Nutzungsgeschichte wird der Erfurter Schatz ausgestellt. Erst 1998 wurde dieser Gold- und Silberfund bei Bauarbeiten in der Altstadt geborgen. Dieser Schatzfund in Form von mittelalterlichen Gebrauchsgegenständen, Schmuck und Münzen ist in Art und Zusammensetzung weltweit einzigartig. Das Augustinerkloster in Erfurt ist ein ab 1277 erbautes, ehemaliges Kloster der Augustiner. Besonders bemerkenswert an den erhaltenen Bauten sind die zwischen 1310 und 1340 hergestellten Farbglasfenster der Kirche mit Papageiendarstellung und dem Vorbild der Lutherrose. Zwischen 1505 und 1511 gehörte Martin Luther dem Kloster an. Die Führung startet am Tagungshotel.

R 6 Abendliches Event in der „Destille Erfurt“

Die neue „Destille Erfurt“ liegt am Fuße der Martinsbastion der Zitadelle Petersberg in Erfurts Mitte, nur wenige Schritte über dem Theaterplatz. Im alten Festungslabor und im historischen Kanonenhof hat die neue Brennanlage ihr zu Hause gefunden. Bei einer Führung mit Verkostung sowie einem Rundgang mit dem „Petersberger Schwarzbrenner“ erleben wir das alte Handwerk und die Kunst des Brennens und Destillierens. Wer sich weniger für Destillate interessiert, kann am Backofen zuschauen oder selbst backen. Ein rustikales „Brennerbuffet“ genießen wir bei erlesenen Weinen oder heimischem Bier.

R 7 Stadtrundgang durch das spätmittelalterliche Erfurt

Vom „Ausbaden und anderen Scherereien“ erzählt uns Johanna, die Tochter des Baders, bei einem gemütlichen Stadtrundgang durch das spätmittelalterliche Erfurt. Sie hat nicht nur früh gelernt Schwitzbäder und Seifen zu bereiten, Haare zu kämmen und zu scheren. Nein, sie weiß auch die Leute zu schröpfen und zur Ader zu lassen, zieht schmerzende Zähne, entfernt Warzen und Geschwüre, stellt Salben und Pflaster her. Was eignet sich besser, den Schmerz zu betäuben, als ein Himbeergeist von den Fahnerschen Höhen nahe Erfurt, den wir gemeinsam genießen können, während Johanna uns kundig über Vorder- und Hintergründiges aus dem Leben in Erfurt um 1590 erzählt. Die Tour startet am Tagungshotel.

F 2 Fachvortrag 1 „25 Jahre Flurbereinigung in Thüringen - Bilanz und Perspektive einer spannenden Aufgabe“

Referent: Dr.-Ing. Karl-Martin Prell, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Abteilung Ländlicher Raum.

F 3 Fachvortrag 2 “VIS-All[®]3D im Dienste der Bundesverkehrswegeplanung 2030“

Referent: Dipl.-Ing. Dirk-Hendrik John, Software-Service John GmbH.

R 8 Mittagessen im Tagungshotel

R 9 Zitadelle Petersberg und unterirdische Horchgänge - Führung

Der Rundgang führt durch die historische Altstadt von Erfurt hinauf zu einer der größten barocken Stadtfestungen in Europa - zur Festung Petersberg. Die Zitadelle, die von 1664-1707 angelegt wurde, ist noch heute beeindruckend in ihren Ausmaßen. Sie ist ein Spiegelbild europäischer Festungsbaukunst. Die Besichtigung der unterirdischen Horchgänge, welche die geheimnisvollen Wege durch die Unterwelt der alten Festung bilden, ist besonders interessant. Nach der Besichtigung gibt es auf dem Festungsplateau einen Festungsproviant (Festungsbrot mit Schmalz und Gurke sowie für jeden einen Becher Rotwein). Dabei können Sie den einmaligen Blick auf die Stadt genießen. Der Rundgang startet am Tagungshotel.

R 10 „Thüringer Abend“ im Tagungshotel

Zum Abschluss einer hoffentlich gelungenen Bundesmitgliederversammlung 2017 treffen wir uns im Tagungshotel zu einem gemeinsamen Abendessen mit Spezialitäten aus der Thüringer Küche. Und da wir uns im „Lutherjahr“ befinden, rundet Martin Luther „persönlich“ den geselligen Abend mit Begebenheiten aus seiner Thüringer Zeit und Zitaten aus seinen Tischreden ab. An diesem Thüringer Abend mit interessanten Erzählungen und unterhaltsamen Anekdoten können wir die Bundesmitgliederversammlung noch einmal in gemütlicher Runde Revue passieren lassen.

Nach einem guten Frühstück im Hotel besteht am Abreisetag die Möglichkeit, individuell auf dem Heimweg Abstecher an die „Thüringer Städtekette“ zu unternehmen. Weimar, Gotha und Eisenach stehen für reiche Geschichte und Kultur in Thüringen, Deutschland und darüber hinaus. Mit der Bahn oder mit eigenem PKW sind die Ziele gut erreichbar. Wer noch in Erfurt bleiben möchte, für den hat Thüringens Metropole noch Einiges mehr zu bieten. Die Stadt der Blumen und des Gartenbaues

ist bei einem Besuch des ega-Parks erlebbar. Auch die „Preußische halbe Rute“ und der „Meterstab“ am Eingang der Thüringer Staatskanzlei oder das Grabmal von Karl Freiherr von Müffling im „Brühler Garten“ laden besonders Geodäten zu einer Besichtigung ein.

R 11 Klassikerstadt Weimar

Die Liste der Sehenswürdigkeiten von Weimar – Schlösser, Parks, Museen, Denkmale – ist lang. Die Stätten von „Bauhaus“ und das „Klassische Weimar“ gehören zum UNESCO-Welterbe. Wie wäre es mit einem Besuch von Goethes Gartenhaus bei einem Spaziergang durch den Park an der Ilm?

R 12 Residenzstadt Gotha

Gotha ist bekannt für das barocke Schloss Friedenstein. Der Ursprung von vielen europäischen Königshäusern liegt hier im Gothaer Herzogtum. Der Bauherr des Schlosses, Herzog Ernst der Fromme, wurde zum „Opa von Europa“. In Gotha steht auch die Wiege der Kartographie – die Wirkungsstätte von Perthes, Petermann und Haack. Auch die Seeberg-Sternwarte in Gotha ist für Geodäten interessant. Ihre Vorgängerin, die „Alte Sternwarte“ auf dem Seeberg war eine der ältesten in Deutschland.

R 13 Wartburgstadt Eisenach

Eisenach liegt malerisch am Fuße der weltberühmten Wartburg, dem Zufluchtsort von Martin Luther. Die Heilige Elisabeth, Bach, Reuter und Wagner haben hier Spuren hinterlassen. Für Automobilfreunde lohnt sich der Besuch des Fahrzeugmuseums „automobile welt eisenach“. Der nahegelegene Nationalpark Hainich präsentiert sich für Naturliebhaber als „Urwald mitten in Deutschland“.